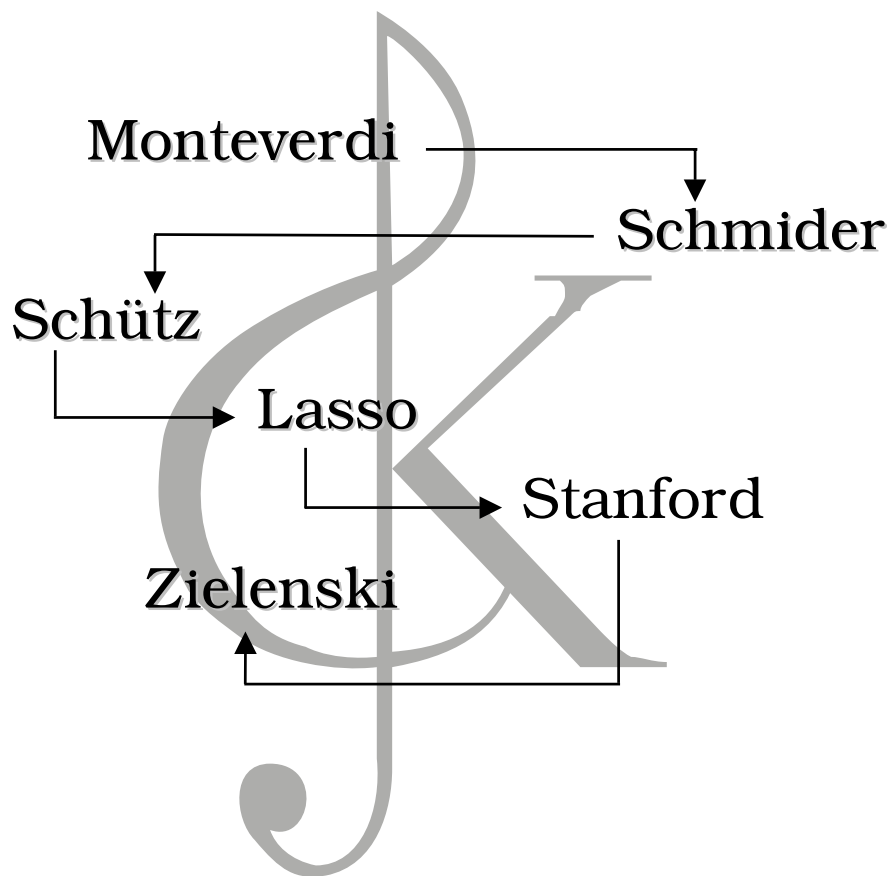


# KammerChor

---

## Kinzigtal

Sonntag, 16. September 2001, 19:00 Uhr  
Hausach, Dorfkirche



Der KammerChor Kinzigtal singt das  
Programm der Ungarn-Tournee

Dorothea Hilberath, Blockflöte  
Leitung und Orgel: Markus Uhl

- Eintritt frei -

*Anonymus, 15. Jhdt.*

Alta Trinita beata

*Claudio Monteverdi (1567-1643)*

Kyrie

Agnus Dei

aus der „Messa a 4 voci da Cappella“

*Jacob van Eyck (um 1590-1657)*

D’Lof-zangh Marie (Lobgesang Mariens)

aus dem Fluyten Lust-hof

*Karl Schmider (\*1935)*

Nun lobet Gott

*Charles Villiers Stanford (1852-1924)*

Beati, quorum via

*Mikolay Zielenski (um 1550 – um 1615)*

Justus ut palma

*De Caix D’Hervelois (um 1680- um 1760)*

Suite in G-Dur

Prelude – La Christine – Sarabande – La Tubeuf

*Orlando di Lasso (1532-1594)*

Audite nova

*Claudio Monteverdi (1567-1643)*

Fumia la pastorella

Almo divino raggio

Allora i pastor tutti

aus dem 1. Madrigalbuch

*Mátyás Seiber (1905-1960)*

There was an old man in a tree

*John Bennet (1570-1610)*

Weep, o mine eyes

*John Dowland (1562-1622)*

What, if I never speed

*Thomas Weelkes (um 1575-1623)*

Hark all ye lovely saints

*Albert Hammond/Mike Hazelwood*

I’m a Train

## **KammerChor Kinzigtal**

Als Vokalquartett „Sing und Spiel“ wurde 1987 der Kinzigtäler Chor unter der Leitung von Friedhelm Bals gegründet. Madrigale und Motetten aus Renaissance und Barock, aber auch anspruchsvolle geistliche und weltliche Werke der Romantik und Moderne wurden einstudiert und in den Orten des Kinzigtals und darüber hinaus aufgeführt. Seit 1989 erweiterte sich der Kreis der Sänger ständig und nannte sich jetzt „KammerChor Kinzigtal“. Der Schwerpunkt lag und liegt auf dem A-cappella-Gesang, wemngleich seit 1990 immer wieder Auftritte mit dem Kammerorchester Kinzigtal dazukamen. Höhepunkte der musikalischen Arbeit waren sicherlich die Aufführung des „Elias-Oratoriums“ von F. Mendelssohn-Bartholdy, zusammen mit dem Nürtinger Konzertensemble im April 1997 und Begegnungen mit dem Kammerchor Viljandi aus Estland und dem ungarischen Monteverdi Chor Budapest.



In diesem Jahr folgte der KammerChor einer Einladung zum 2. Internationalen Chorfestival in Esztergom und Budapest. Das Festival wurde für alle Chormitglieder zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ausschnitte aus den Konzertprogrammen dieser Chorreise können sie heute Abend hören.

Seit 1998 leitet Markus Uhl den KammerChor Kinzigtal, der mit seinen auf hohem künstlerischen Niveau stehenden Konzerten zu einem wichtigen und anerkannten Kulturträger der Region geworden ist.

### **Dorothea Hilberath**

Dorothea Hilberath studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik in Düsseldorf und schloss das Studium mit der Diplomprüfung für Privatmusikerzieher, Hauptfach Blockflöte, ab. Nach einem Aufbaustudium an der Schola Basiliensis bei Hans Martin Linde im Fach Blockflöte unterrichtete sie an der Pädagogischen Hochschule Lörrach und an der Musikschule Weil am Rhein Blockflöte und Kammermusik.

Seit 1976 ist sie an der Musikschule Offenburg/Ortenau tätig. Viele ihrer Schülerinnen und Schüler haben erfolgreich an Wettbewerben teilgenommen oder ein Hochschulstudium absolviert.

### **Markus Uhl**

Markus Uhl wurde 1978 in Offenburg geboren. Seinen ersten musikalischen Unterricht erhielt er mit 10 Jahren. Orgelunterricht bekam er mit 14 Jahren bei Bezirkskantor Matthias Degott in Gengenbach. Hier absolvierte er von 1993-1996 die C-Ausbildung und die C-Prüfung für nebenamtliche Kirchenmusiker. Von 1995-2001 leitete Markus Uhl den Kirchenchor in Nordrach. Nach dem Abitur 1997 im Schillergymnasium in Offenburg (Musik LK) und dem Zivildienst begann er das Studium der Kirchenmusik an der Staatl. Hochschule für Musik in Freiburg/Brsg. Er studiert Orgel bei Prof Zsigmond Szathmary und Dirigieren bei Matthias Killian.

Seit Ostern diesen Jahres ist er Kirchenmusiker in St. Ulrich bei Freiburg. Als studentischer Mitarbeiter ist er im Amt für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg tätig. Den KammerChor Kinzigtal leitet er seit 1998.

Beim Internationalen Wettbewerb für junge Chorleiter in Budapest hat er im Juni 2001 den Sonderpreis der Franz Liszt-Akademie für die beste Interpretation eines Werkes von Franz Liszt gewonnen.